

RÖ 28

Der 28. Band der Zeitschrift Römische Österreich wurde Univ.-Prof. Dr. Ekkehard Weber gewidmet, einem Gründungsmitglied der Österreichischen Archäologischen Gesellschaft. Der Band beinhaltet Beiträge aus den Feldern der Alten Geschichte/Epigraphik, Numismatik und Archäologie. Geographisch liegt der Schwerpunkt im Gebiet des heutigen Österreich, besonders auf den römischen Provinzen Noricum und Pannonien. Die Beiträge behandeln Sigillaten sowie eine Scheibenfibel aus Carnuntum, eine Bauspolie aus der römischen Villa von Löffelbach, den römischen Münzschatzfund von Gösseling und die Silbermünzen des Typs Roseldorf. Ebenso wurden Artikel zur Geographie des Ptolemäus für den norischen Raum, zu den ritterlichen Prokuratoren von Noricum, zu den norisch-pannonischen Hügelgräbern in der Steiermark, zu durchbrochenen Riemenverteilerscheiben aus dem Donaauraum und zum Militär und den städtischen Zentren des norischen Hinterlandes verfasst. In geographischer Sicht wird der Band durch je einen Aufsatz zur antiken Stadt Lissos im heutigen Albanien und zum sogenannten „Unteritalischen Grabfund“ am Institut für Archäologie der Universität Graz erweitert. Auch eine Buchbesprechung gehört zum Inhalt dieser Ausgabe.